

Ressort: Politik

Seehofer räumt schlechten Start der Großen Koalition ein

Berlin, 18.03.2014, 07:46 Uhr

GDN - Der CSU-Vorsitzende Horst Seehofer hat der vor gut 100 Tagen angetretenen neuen Bundesregierung einen schlechten Start attestiert: "Wir wollten keinen Fehlstart hinlegen, jetzt ist uns die Edathy-Affäre dazwischengekommen. Da müssen wir jetzt nach vorn schauen", sagte Seehofer in einem Interview mit dem "Handelsblatt" (Dienstausgabe).

Die Arbeit von Kanzlerin Angela Merkel (CDU) bezeichnete Seehofer als "ausgezeichnet". Die Arbeit von Vizekanzler Sigmar Gabriel (SPD) bezeichnete der CSU-Chef als "recht gut – mit einer kleinen Delle durch die Edathy-Affäre, würde ich sagen". Seehofer betonte, alle Parteivorsitzenden hätten den Willen, die Große Koalition fortzuführen. "Wir haben immer gesagt, dass die Koalition so schnell wie möglich wieder aufs Gleis kommen muss", sagte Seehofer. Dies sei nun geschehen. "Das Vertrauen zwischen SPD und CSU muss sich zwar erst wieder aufbauen. Ich bin mir aber sicher, dass uns das über unsere Reformprojekte Energiewende, Rente mit 63 und Mindestlohn gelingt", betonte Seehofer mit Blick auf das Treffen der Parteivorsitzenden am Dienstag. "An mir soll es jedenfalls nicht scheitern."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-31763/seehofer-raeumt-schlechten-start-der-grossen-koalition-ein.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619